

Bildechingen tritt auf Stelle

Fußball SG Altheim-Grünmettstetten gewinnt verdient mit 2:1 das Stadt-Derby

Während sich die SG Altheim-Grünmettstetten durch ihren gestrigen 2:1 (0:0)-Derbysieg gegen den ASV Bildechingen für die Freudenstadt-Schmach zum Auftakt rehabilitierte, tritt die Elf von Irfan Kavi nach dem 0:3-Auftakt gegen Aufsteiger FC Göttelfingen weiter auf der Stelle



Kampf um den Ball: Hier behauptet SG-Spieler Tobias Brenner (links) gegen Mathias Caysa das Spielgerät. Bild: Ulmer

Altheim. Irfan Kavi, zusammen mit Tobias Schneck sportlich verantwortlich für den ASV Bildechingen, war nach diesen 94 Minuten vor 100 Zuschauern reichlich bedient. „Ich bin schwer enttäuscht. Jetzt stehen wir nach zwei Spielen immer noch ohne Punkte da. Der Sieg von Altheim-Grünmettstetten ist gerade wegen der zweiten Hälfte verdient.“ Immerhin hat Kavi „eine Steigerung gegenüber dem Göttelfingen-Spiel“ ausgemacht, wobei anzumerken ist, dass Stürmerstar Dein Smajovic im Gegensatz zum letzten Sonntag auf dem Altheimer Hochberg gleich von Beginn an mit von der Partie war. Nun müsse sein Team am Sonntag gegen Salzstetten unbedingt etwas reißen, so ein total frustrierter Irfan Kavi.

Kavi-Kollege Frank Wunsch meinte nach dem Schlusspfiff durch den gut leitenden Schiedsrichter Frank Skopek (Gruppe Balingen) folgendes: „Der Sieg war heute enorm wichtig. Wegen des Freudenstadt-Debakels wollte heute jeder Vollgas geben, was man auch deutlich sah. Das war Wiedergutmachung und der Sieg war hoch verdient.“ Nun steht für die Steinach-Kombi am Sonntag in Rexingen bereits das nächste Derby an. Mit Blick auf Dein Smajovic meinte Gerd Wunsch noch, „dass man gesehen hat, dass er noch nicht fit ist“.

Zunächst stürmte Dein Smajovic als einzige Spitze, Christian Bernhagen dahinter und der zur Halbzeit ausgewechselte Bekir Kilic als hängende Spitze. Doch Smajovic hatte bis auf eine Szene kurz nach der SG-Führung nur eine gute Tormöglichkeit, verzog aber kläglich. Ansonsten war er bei Pierre Frei und Frank Harr, die sich beide an diesem kühlen Abend Bestnoten verdienten, in allerbesten „Händen“. Beide zeigten, wie man erfolgreich gegen den Top-Angreifer der Liga zu spielen hat. Schon was die Anzahl der Torchancen betrifft hätte die SG Altheim-Grünmettstetten in einem unterhaltsamen Spiel schon zur Pause eigentlich führen müssen, doch da stand es zunächst noch 0:0.

Nach dem Wechsel war im Spiel der Gastgeber der unbedingte Siegeswillen zu erkennen. Angriff auf Angriff rollte urplötzlich auf das Tor von ASV-Keeper Steve Weber, der immer wieder im Blickpunkt stand. Dennoch dauerte es bis zur 60. Minute, ehe auf dem Hochberg erstmals Jubel aufbrannte. Benjamin Jagelki hatte sich unwiderstehlich über links durchgesetzt, den Ball nach innen gegeben, wo schließlich Frank Wunsch zum hoch verdienten 1:0 einlochen konnte. Nur zwei Minuten später verpasste Florian Neff mit seinem Kopfball das Bildechinger Tor nur knapp. Christian Bernhagens flacher Freistoßknaller, im übrigen seine beste Szene in dem Spiel, entschärfte der sicher und ruhig operierende SG-Schlussmann Bernd Steimle. Nach Vorlage von Florian Neff gelang dann dem überragenden und aufgerückten Pierre Frei in der 84. Minute das vorentscheidende 2:0 für die Steinach-Kombi. Der Schiedsrichter ließ noch vier Minuten nachspielen und in dieser Zeit spielte sich der eingewechselte ASV-Youngster Thomas Zimmermann clever über die linke Seite nach vorn und gab den Ball nach innen, wo der ebenfalls eingewechselte Marcel Teufel nur noch den Fuß hinhalten musste und den Ball zum 1:2-Endstand über die Linie drückte. Ein hoch verdienter SG-Sieg.

SG Altheim-Grünmettstetten: Bernd Steimle; Frei, Harr, Jagelki, Philipp Kummer, Frank Wunsch, Maier, Paurevic, Neff (90. Patrick Olma), Weihing, Brenner (88. Schneiderhan).

ASV Bildechingen: Weber; Korherr, Puzzo, Caysa, Menten, Schäfer, Saiber, Amann, Bernhagen (87. Teufel), Smajovic, Kilic (46. Zimmermann).